

# **Verein Auswärtige Liegenschaftsbesitzende Bergün Filisur (ALB)**

**Generalversammlung, Samstag 9. Juni 2018, 14.30 – 16.06**

## **Hotel Restaurant Schöntal Filisur**

Anwesend:

Vorstand: Gian-Fadri Gattiker, Präsident, Ulrico Schmid, Vizepräsident, Hans Kaiser und Leo Rikli, Beisitzer.

Peder Vital, Rechnungsrevisor

Luzi Schutz, Gemeindepräsident von Bergün Filisur als Gast

Insgesamt 38 Personen

Entschuldigt:

Claudio Palmy, Vorstandsmitglied

Verena Steiner Widmer, Rechnungsrevisorin

Dieter Müller, Geschäftsführer Parc Ela

Joe Schmid, Gemeinderat

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Gian-Fadri Gattiker begrüsst alle Anwesenden und besonders die neuen Mitglieder/Interessierten aus Filisur. Einen besonderen Willkommengruss richtet er an Luzi Schutz, den Gemeindepräsidenten von Bergün Filisur. Die Einladung zur GV erfolgte rechtzeitig. Alle Unterlagen liegen auf und sind auf der Webseite des ALB einzusehen. Entschuldigt haben sich Claudio Palmy, Vorstandsmitglied, Verena Steiner Widmer, Rechnungsrevisorin, Dieter Müller, Geschäftsführer Parc Ela, Joe Schmid, Gemeinderat sowie einige Mitglieder.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wird Peder Vital einstimmig gewählt.

### **3. Protokoll der Generalversammlung vom 10.06.2017**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 10.06.2017 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

#### **4. Kurzbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2017/2018**

Gian-Fadri Gattiker liest den von ihm verfassten ausführlichen chronologischen Bericht zum vergangenen Vereinsjahr vor und kommentiert ihn knapp (vgl. Beilage)

#### **5. Jahresrechnung per 30.04.2018, Revisorenbericht und Décharge**

Leo Rikli stellt die Rechnung vor, die mit einem Überschuss von Fr. 1180.35 schliesst. Peder Vital verliest den von ihm und Verena Steiner Widmer verfassten Revisorenbericht und beantragt dem Plenum unter Verdankung des ehrenamtlichen Einsatzes von Gian-Fadri Gattiker und dem übrigen Vorstand, Décharge zu erteilen. Die Rechnung wird von der Versammlung ohne Diskussion gutgeheissen.

#### **6. Erweiterung des Vereins ALB durch Fusion Bergün Filisur, Statutenanpassung**

Der Präsident schlägt vor, den Verein Auswärtige Liegenschaftsbesitzende Bergün (ALB) entsprechend der Gemeindefusion in Auswärtige Liegenschaftsbesitzende Bergün Filisur (ALB) umzutaufen. Die Statuten sollen generell den neuen Begrifflichkeiten angepasst werden. Zusätzlich sollen die Fraktionen von Filisur (Jenisberg, Falein) in den Text aufgenommen werden. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, den Vorstand in der bisherigen Grösse (max. 7 Personen) zu belassen. Der Vorstand wird gebeten, die entsprechenden Anpassungen vorzunehmen zuhanden der nächsten Generalversammlung.

#### **7. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Rechnungsrevisoren**

Vor den Wahlen stellen sich der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder dem Plenum vor, ebenso Leo Wyss, Filisur, der sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung stellt. Der Präsident wird für seine bisherige sehr engagierte Tätigkeit herzlich verdankt und anschliessend mit Akklamation wiedergewählt. Alle Vorstandsmitglieder und Leo Wyss werden mit Applaus wiedergewählt resp. gewählt. Auf die Frage des Präsidenten nach weiteren Kandidaturen meldet sich Frau Helene Schulthess, Filisur (Jenisberg), und wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Damit ist eine adäquate Vertretung von Filisur im Vorstand gewährleistet. Die beiden Revisoren, Verena Steiner Widmer und Peder Vital, stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

#### **8. Jahresbeiträge und Budget 2018/2019**

Leo Rikli präsentiert das Budget für das kommende Vereinsjahr, welches mit einem Überschuss von Fr. 1945.00 rechnet, dies unter Berücksichtigung von Mehreinnahmen durch

neue Mitglieder aus Filisur. Somit könnte ein noch bestehendes Darlehen von Fr. 1000.00 getilgt werden. Die Mitgliederbeiträge sollen unverändert bei Fr. 50.- für Einzelpersonen Fr. 75.- für Ehepaare und Fr. 30.- für Passive belassen werden.

## **9. Online-Umfrage Wirtschaftsforum GR. Was wollen Zweitwohnungsbesitzer?**

Gian-Fadri Gattiker präsentiert einzelne ausgewählte Datensätze im Vergleich von Bergün zum Gesamtkanton GR. Die Resultate der Umfrage sind auf der Homepage des Vereins jederzeit abrufbar.

Der Präsident nimmt die Tabelle 9.2. der Umfrage zum Anlass, um die Unterschiede zwischen Bergün und grossen Tourismusdestinationen wie z.B. Davos etc. aufzuzeigen. Während z.B. in Davos dem Skigebiet ein hoher Stellenwert zukommt, ist dies für Bergün weniger wichtig. In Bergün haben demgegenüber die Natur und die Unberührtheit eine grosse Bedeutung.

Wie aus Tab. 9.3. ersichtlich haben Höhe und Verwendung der Kurtaxen/Tourismusabgaben einen sehr hohen Stellenwert.

## **10. Stand neue Tourismusfinanzierung (dieses umstrittene Thema wird neu aufgegleist)**

Zu diesem Traktandum erteilt der Präsident dem Gemeindepräsidenten Luzi Schutz das Wort:

Luzi Schutz begrüsst die Erweiterung des ALB und vor allem, dass alle Fraktionen der Gemeinde Bergün Filisur im ALB-Vorstand vertreten sind. Damit einen Ansprechpartner zu haben, sei von Vorteil für die Gemeinde.

Die neue Tourismusfinanzierung wurde 2015/16 aufgegleist. Eine Arbeitsgruppe (Beratung Robert Wildhaber) erarbeitete einen Gesetzesvorschlag, welcher allerdings unter dem Druck der Ereignisse (Widerstand, laufendes Verwaltungs- und schliesslich Bundesgerichtsverfahren etc.) nie zur Abstimmung gebracht wurde.

Nun liegt der Ball bei Luzi Schutz zur weiteren Bearbeitung und Anpassung.

Luzi Schutz weist nochmals auf die **Probleme der aktuellen Tourismusfinanzierung** hin:

- Kompliziertes Gesetz
- Zahlreiche Sonderregelungen
- Komplizierte Verwaltungsabläufe
- Dunkelziffer bei Meldungen von zusätzlichen Übernachtungen (Umgehungs-Möglichkeiten)
- Geld reicht nicht aus für zukünftige Investitionen

### **Die neue Tourismusfinanzierung:**

- soll eine gerechte Verteilung der Beiträge zwischen und innerhalb der einzelnen Gruppen ermöglichen
- auf einer neuen Gesetzesgrundlage beruhen
- der noch ausstehende Bundesgerichtsentscheid (Flims-Laax etc.) wird noch lange auf sich warten lassen und kann nicht abgewartet werden

- Robert Wildhaber hat Dossier an Peter Baetschi abgegeben, welcher die Neuaufgleisung begleiten wird.
- in der neu zu bildenden Arbeitsgruppe sollen zwei Vertreter des ALB Einsitz nehmen
- alle möglichen Interessen (Gemeinde, Hotels, Zweitwohnungsbesitzer, Camping etc.) sollen berücksichtigt werden
- neues Gesetz wahrscheinlich erst auf 2020 verfügbar

Bevor die neue Tourismusfinanzierung angepackt werden kann, muss unbedingt das Budget der Gemeinde für das laufende Jahr erstellt werden. Dies hat sich verzögert, da die Gemeinden im Auftrag des Kantons ein neues Rechnungslegungsmodell implementieren müssen.

In der anschliessenden Diskussion stellt Dieter Imboden, Preda, fest, dass die neue Tourismusfinanzierung nicht einfach eine zusätzliche Steuer sein soll, sondern im Zusammenhang mit der Nutzung stehen sollte. Als Beispiel erwähnt er Preda, wo touristisch kaum investiert wird. In diesem Zusammenhang stellt er die Frage, ob die nach Fraktion verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten bei der Abgabeberechnung berücksichtigt werden. Dies wird von Luzi Schutz bejaht. Dabei würden die einzelnen Fraktionen gemäss ihrer verschiedenen Tourismusintensität berücksichtigt.

Andreas Schär, Preda, erkundigt sich, ob in der Arbeitsgruppe auch Vermieter von Ferienwohnungen vorgesehen seien und weist auf den sehr grossen Verwaltungsaufwand für die Vermieter im aktuellen System hin.

Luzi Schutz betont, dass sich die zukünftigen Gebühren an den Nutzungsmöglichkeiten orientieren sollen. Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe/Projektgruppe „Neue Tourismusfinanzierung“ sollen über den ALB erfolgen.

Das Plenum bedankt sich bei Luzi Schutz für die informativen Ausführungen.

## **11. Homepage ALB (Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge, Meinungen, Mitwirkung)**

Die Adresse der modifizierten Homepage mit Integration von Filisur soll nicht mehr [www.alb-berquen.ch](http://www.alb-berquen.ch) sondern in Zukunft [www.alb-berquenfilisur.ch](http://www.alb-berquenfilisur.ch) heissen.

Ein Mitglied weist darauf hin, dass eine elektronische Neuanmeldung als Mitglied über die aktuelle Homepage sehr kompliziert resp. unmöglich ist. Frau Helene Schulthess, neues Vorstandsmitglied, erklärt sich freundlicherweise bereit, die Gestaltung eines elektronischen Anmeldeformulars zu übernehmen und bei Fragen zur Homepage mitzuwirken.

## **12. Anregungen von Mitgliedern**

Es werden keine Voten abgegeben.

### **13. Verschiedenes**

Der Präsident erwähnt eine mögliche Teilnahme des ALB in der Allianz Zweitwohnungen Schweiz. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 3.- pro Mitglied.

Werner Brunner, Filisur, erkundigt sich nach dem Stimmrecht für Ehepaare, dh. ob diese über eine oder zwei Stimmen verfügen. Ein entsprechender Hinweis fehlt in den Statuten.

Die Versammlung einigt sich auf Folgendes: Ehepaare haben zwei Stimmen nach dem Grundsatz, dass jeweils alle Anwesenden stimmen können.

Die nächste Generalversammlung soll ca. Mitte Juni 2019 in Koordination mit anderen Veranstaltungen wie z.B. GV Dorfmuseum, Bahnmuseum etc. stattfinden.

Schluss der Veranstaltung um 16.06 Uhr

Der anschliessende Apéro wird rege genutzt und ermöglicht einen weiteren informellen Gedankenaustausch.

St. Gallen, den 11.06.2018

Für das Protokoll: Ulrico Schmid